

IDEE

SPORT

MidnightSports Huttwil

Saisonschlussbericht 2025/26



10. Saison, Sporthalle Dornacker

Veranstaltungszeitraum:	18. Oktober 2025 bis 04. April 2026
Ein gemeinsames Projekt von:	Gemeinde Huttwil und der Stiftung IdéeSport
Kontakt:	Endrit Rexhepi, Projektmanagement endrit.rexhepi@ideesport.ch , 062 286 01 48 Tanwaldstrasse 48, 4600 Olten

MidnightSports

IdéeSport öffnet mit dem Programm MidnightSports während der Wintermonate am Samstagabend Sporthallen und bietet kostenlosen Raum für Bewegung und Begegnung.

Die Veranstaltungen können von den Jugendlichen ohne Anmeldung besucht werden. Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung und an gemeinsamen Erlebnissen, frei von Leistungsorientierung. Die Veranstaltungen werden von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet. Die jugendlichen Coachs von IdéeSport werden dabei von der Projektleitung unterstützt und begleitet. Die Veranstaltungen sind partizipativ: Teilnehmende und Coachs haben Mitsprachemöglichkeit bei der Gestaltung.



Inhaltsverzeichnis

Hallenbetrieb und Highlights	3
CoachProgramm	4
Ziele und Learnings	5
Kommunikation und Werbung	6
Statistische Ergebnisse	7
News aus der Stiftung	10
Wertvolle Zusammenarbeit	11
Anhang	12



Mehr zu MidnightSports unter
ideesport.ch/angebot/midnightsports

Hallenbetrieb und Highlights

Die Sporthalle Dornacker wurde vom Hallenteam Woche für Woche entsprechend der Wünsche der Teilnehmenden gestaltet. Mehrere besondere Veranstaltungen sorgten für Highlights in der Saison.

In Huttwil stand den Jugendlichen mit der Sporthalle Dornacker eine optimale Infrastruktur zur Verfügung. Zwei separate Hallen boten viel Raum für Bewegung und vielfältige Aktivitäten. Ergänzt wurde das Angebot durch einen wöchentlichen Kiosk und eine gemütliche Chillecke. Die Jugendlichen konnten im Vorfeld der Veranstaltungen ihre Wünsche einbringen – sei es zu den Sportarten, den Spielen oder zur Gestaltung der Halle. Das Hallenteam überraschte die Teilnehmenden zudem regelmässig mit selbst organisierten Spezialveranstaltungen. Die drei untenstehenden Highlights geben einen Einblick in diese besonderen Events.

Game-Event und Filmabend

Ein Highlight war das Mario-Kart-Turnier, bei dem die Teilnehmenden spannende Rennen gegeneinander fuhren. Zum Abschluss der Saison fand zudem ein gemütlicher Filmabend statt, der für einen gelungenen Ausklang sorgte.



Badminton Turnier

Im Rahmen eines Badmintonturniers kam es zu spannenden Duellen zwischen den Teilnehmenden. Die Siegerinnen und Sieger sowie die Zweit- und Drittplatzierten konnten sich dabei über tolle Gewinne freuen.



Midnight on Ice

Wir verlegten das Midnight aufs Eis: Ende Januar trafen sich die Jugendlichen zum Schlittschuhlaufen. Mit Discobeleuchtung und ihrer eigenen Musik konnten sie den Abend in besonderer Atmosphäre geniessen – ein voller Erfolg!



«Das Midnight on Ice war eines der Highlights dieses Jahres. Viele Teilnehmende, eine neue Umgebung und eine richtig tolle Stimmung mit passender Musik. Man hatte viel Freiheit, konnte Verantwortung übernehmen und fühlte sich gebraucht. Dieser Abend war für mich und auch für die Teilnehmenden ganz Besonders.»

Banuja, Seniorcoach (21 Jahre)

«Der Kinoabend als Abschlussevent war ein echtes Highlight. Man konnte entspannt essen, einen Film schauen und sich mit Freund*innen in der Halle austoben. Auch das Kioskangebot war top. Hoffentlich gibt es nächstes Jahr wieder solche besonderen Events.»

Maathangan, Seniorcoach (22 Jahre)

CoachProgramm

Insgesamt wurden 111 Coacheinsätze geleistet. Pro Abend standen jeweils neben der Projektleitung ein bis zwei erwachsene Seniorcoachs und vier Juniorcoachs im Einsatz.

Zu Beginn der Saison wurde das Hallenteam von Jakuram Ramanesh und Alexandre Oliveira geleitet. Im weiteren Verlauf übernahm Jakuram Ramanesh die Leitung allein. Unterstützt wurden sie dabei durch die Seniorcoachs Banuja Balasubramaniam und Maathangan Balasubraniam. Sie organisierten zusammen mit Juniorseniorcoach Cyrana, Edonis und Nicola sowie den Juniorcoachs Fabienne, Giulien, Jero, Levin, Lynn, Tom und Yann die abwechslungsreichen Abende für die Teilnehmenden.



Übersicht absolvierte Kurse

- Das ganze Team absolvierte den Teamkurs mit Fokus auf Rollenverständnis und kreativer und abwechslungsreicher Hallengestaltung.
- Nicola absolvierte das Kursmodul Coaching I für neue Juniorseniorcoachs.
- Alexandre absolvierte das Kursmodul PL I für neue Projektleitende.

«Das Team hat sich unglaublich positiv entwickelt, nicht nur in der gemeinsamen Arbeit, sondern auch menschlich sind wir enger zusammengewachsen. Alle haben ihren Teil dazu beigetragen, und genau das macht unser Team so besonders.»

Jakuram, Projektleiter (24 Jahre)



Mehr zum CoachProgramm unter ideesport.ch/angebot/coachprogramm

Ziele und Learnings

Für die Saison 2025/26 wurden die folgenden Ziele fokussiert. Diese, sowie deren Umsetzung werden nachfolgend beschrieben und reflektiert. Die Learnings helfen, das Angebot und die Ziele für die kommende Saison zu optimieren.



Ziel 1: Angebot stärker an die Bedürfnisse der weiblichen Teilnehmenden anpassen

- Zusammensetzung Coachteam: Das Coachteam wird durch mindestens zwei neue weibliche Coachs ergänzt.
- Das Ziel konnte erreicht werden.
- Es kamen zwei neue weibliche Coachs zum Team dazu. Als Learning zeigte sich, dass dies einen positiven Einfluss auf die Teilnahme von Mädchen haben kann. Gleichzeitig bleibt eine bewusste und kontinuierliche Ansprache zentral, um noch mehr Mädchen für das Angebot zu gewinnen.



Ziel 2: Wissen aus Kursen in das Hallenteam bringen

- Mindestens zwei Personen (JC, JSC oder SC) berichten in 2–3 Minuten darüber, was sie in den Halb- oder Tageskursen gelernt haben. Sie zeigen auf, wie ihnen das Gelernte hilft, ihr Projekt weiterzuentwickeln oder zu verbessern.
- Das Ziel konnte teilweise erreicht werden.
- Nicola hat das im Kurs Gelernte mit dem Team geteilt, jedoch eher oberflächlich eingebracht. Als Learning zeigt sich, dass künftig mehr Coachs an den Kursen teilnehmen sollten und es zudem einen klar definierten Raum braucht, um das Gelernte strukturiert ins Team zurückzutragen.

«Wenn wir auf die letzte Saison zurückblicken, wird deutlich, wie gross der Fortschritt im Vergleich zum letzten Jahr ist. Wir haben nicht nur unsere Ziele erreicht, sondern sind als Team einen wichtigen Schritt nach vorne gegangen und genau darauf wollen wir in der kommenden Saison weiter aufbauen.»

Jakuram, Projektleiter (24 Jahre)

Kommunikation und Werbung

Um das Projekt bei der Zielgruppe bekannt zu machen, wurden diverse Werbekanäle genutzt. Für das MidnightSports Huttwil waren die Plattform Instagram und die Verteilung von Flyern an Schulen die wichtigsten Kommunikationsmittel.

Vor dem Saisonstart wurden 100 Flyer und 70 Plakate in der Gemeinde Huttwil verteilt. Während der Saison wurden monatlich Berichte an alle Interessierten verschickt. Die Monatsberichte können über die Projektwebseite (ideesport.ch/projekte/midnight-huttwil) abonniert werden, auf der auch alle Veranstaltungsdaten und aktuellen Informationen zum Projekt ersichtlich sind. Das Team führte zudem einen eigenen Instagram-Account ([_midnighthuttwil_](https://www.instagram.com/_midnighthuttwil_)).

Im Oktober 2025 erschien ausserdem ein Beitrag über das Projekt im Unter-Emmentaler (vgl. Anhang). Am Ende dieses Berichts sind weitere Zeitungsartikel über das MidnightSports Huttwil der Saison 2025/26 zu finden.

huttwil
natürlich mitdenken

IDEE SPORT

Midnight Huttwil

Sport Chillecke Friends & Music Kiosk

Samstags
20.00–23.00 Uhr
18.10.2025–04.04.2026
Sporthallen Dornacker

ideesport.ch

Midnight Huttwil

Für Jugendliche der Oberstufe
Kostenlos
Ohne Anmeldung

Daten 2025

Okt 18 / 25
Nov 01 / 08 / 15 / 22 / 29
Dez 06 / 13

Daten 2026

Jan 10 / 17 / 24 / 31
Feb 07 / 14 / 21
Mär 07 / 21 / 28
Apr 04

Sporthallen Dornacker
Dornackerweg 2
4950 Huttwil

Mitnehmen
Hallenschuhe



Aktuelle
Informationen

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. In der Halle werden Fotos und Videos für Publikationen von IdeeSport gemacht. Diese werden nicht für kommerzielle Zwecke verwendet. Mit der Teilnahme des Kindes/Jugendlichen erklären sich die Erziehungsberechtigten einverstanden, dass IdeeSport Daten für anonymisierte Statistiken gemäss Datenschutzerklärung (ideesport.ch/datenschutz/) erhebt.

Ein gemeinsames Projekt von: Gemeinde Huttwil, Stiftung IdeeSport

Mit der Unterstützung von:



Bundesamt für Gesundheit BfG



Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

Sowie weiteren Partner*innen: ideesport.ch/partnerschaften

Kontakt 062 286 01 00 [stiftungideesport](https://www.facebook.com/stiftungideesport) [_midnighthuttwil_](https://www.instagram.com/_midnighthuttwil_)

ideesport.ch

Statistische Ergebnisse

Vor dem MidnightSports trugen sich alle Teilnehmenden in das Teilnehmererfassungstool «Bienvenu» ein, sodass nachfolgend die erhobenen Daten statistisch ausgewertet werden können. Durch die Umstellung auf ein neues Statistikprogramm unterscheiden sich die Auswertungen und Darstellungen teilweise geringfügig von jenen der vergangenen Saison.

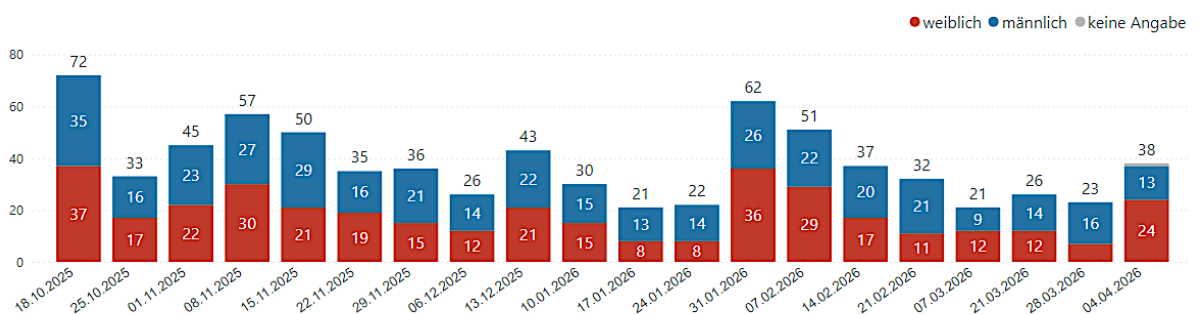
Allgemeine Daten

Saison	2023/24	2024/25	2025/26
Veranstaltungen	20	20	20
Erfasste Besuche			
gesamt	933	908	760
männlich	505	454	386
weiblich	426	452	373
divers / keine Angabe	2	2	0 / 1
Anzahl Teilnehmende			
gesamt	268	221	190
männlich	153	116	90
weiblich	114	104	99
divers / keine Angabe	1	1	0 / 1
Statistische Werte			
Durchschnitt pro Veranstaltung	46.7	45.4	38
Maximum	92	84	72
Minimum	7	18	21

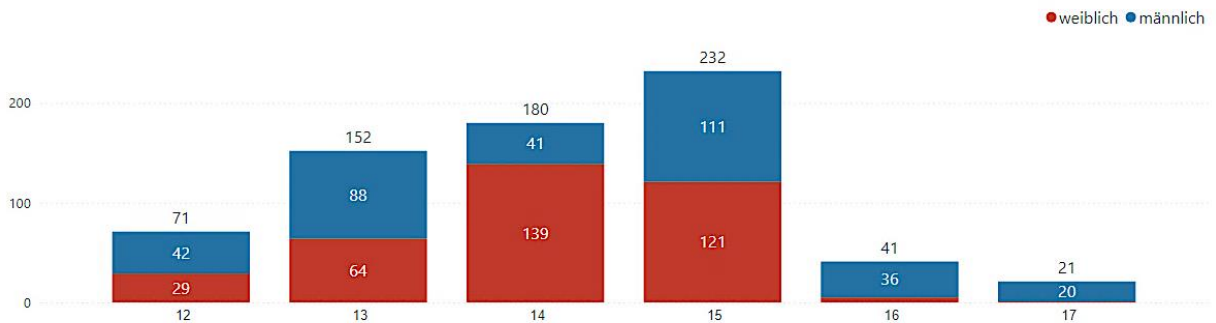
Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

Im Durchschnitt nahmen 38 Jugendliche pro Abend am Angebot teil (nationaler Durchschnitt: 34.6). Die erste Veranstaltung war mit knapp über 70 Teilnehmenden besonders erfolgreich. In den darauffolgenden Wochen stabilisierte sich die Zahl der Teilnehmenden zwischen 30 und 50. Am wenigsten Besuche wurden im Januar und März verzeichnet. Dies kann mit Ferien, Feiertagen, dem Fastenmonat Ramadan sowie parallelen Veranstaltungen und dem schönen Wetter in Verbindung gebracht werden. In Zukunft soll wieder vermehrt Werbung gemacht werden, um mehr Teilnehmende für das MidnightSports zu gewinnen.

Besuche

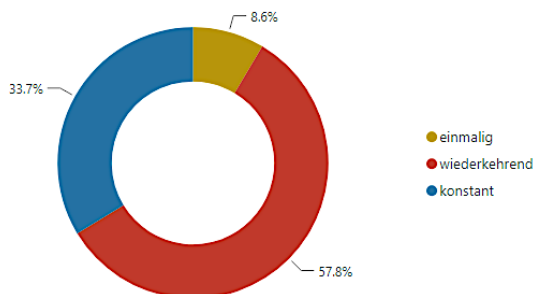


Altersverteilung der Teilnehmenden



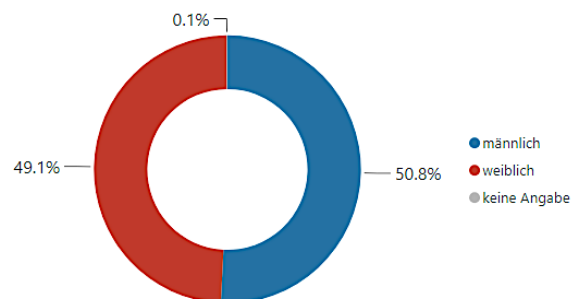
Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein leicht älteres Zielpublikum angesprochen. Die meisten Besuche machten aber wiederum die 13- bis 15-Jährigen aus, wobei besonders häufig 15-Jährige vertreten waren. Dies zeigt eine Verschiebung gegenüber dem letzten Jahr. Das heisst, die Teilnehmenden besuchen das MidnightSports über mehrere Jahre hinweg, was uns sehr freut. Bei den 14- und 15-Jährigen nahmen mehr Mädchen als Jungen teil. In den anderen Altersklassen sind jeweils mehrheitlich männliche Teilnehmende vertreten. Die Zielgruppe im Oberstufenalter wurde insgesamt sehr gut erreicht.

Konstanz der Besuche



Die Grafik zeigt auf, wie der Anteil Besuche nach den Kategorien einmalig, wiederkehrend (weniger als 50 %) und konstant (mehr als 50 %) im Verhältnis zu allen Besuchen steht. Über 90 % der Besuche entfielen auf Jugendliche, die mehr als einmal am MidnightSports teilnahmen. Dies entspricht einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr (2025/26 waren es 94 %), zeigt jedoch weiterhin eine sehr hohe mehrmalige Beteiligung. Rund ein Zehntel der Besuche entfiel auf Jugendliche, die lediglich eine Veranstaltung besuchten.

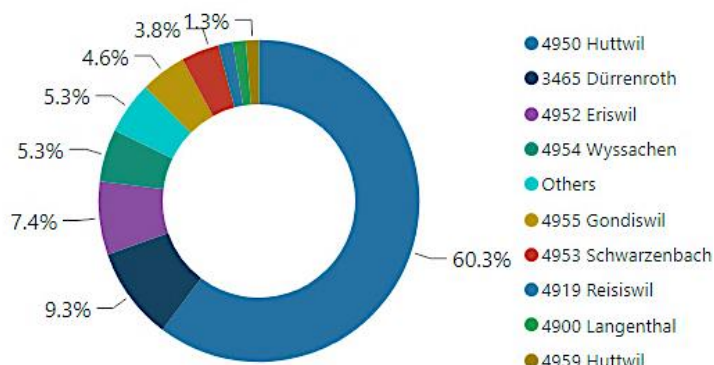
Geschlechterverteilung



Der Mädchenanteil lag in dieser Saison bei 49.1 % und damit deutlich über dem nationalen Durchschnitt (31.9 %). Ungefähr die Hälfte der Besuchenden machten männliche Teilnehmende aus. Die Verteilung nach Geschlechtern variiert dabei stark in Abhängigkeit vom Alter der Teilnehmenden (siehe Grafik oben). Der Wert zeigt, dass der Mädchenanteil im MidnightSports Huttwil sehr hoch ist – eine Quote, auf die wir stolz sind und die wir in den kommenden Saisons beibehalten möchten.

Wohnort der Teilnehmenden

Die grosse Mehrheit der Besuche (60.3 %) entfiel auch diese Saison auf Jugendliche aus Huttwil. Im Vergleich zu den Vorjahren ist dieser Wert konstant geblieben. Die nächstmeisten Besuche stammen aus den Gemeinden Dürrenroth (9.3 %), Eriswil (7.4 %) und Wyssachen (5.3 %). Total waren es also vor allem die lokalen Jugendlichen aus Huttwil und den umliegenden Gemeinden, die das MidnightSports besuchten.



Interpretation und Danksagung

Die Saison 2025/26 markierte die zehnte Durchführung und umfasste – wie bereits in den Vorjahren – insgesamt 20 Veranstaltungen. Diese Beständigkeit trug wesentlich dazu bei, den Zusammenhalt innerhalb des Coachteams weiter zu festigen und den Teilnehmenden eine verlässliche Struktur zu bieten. Dank der zunehmenden Erfahrung in der Projektleitung konnten zudem verstärkt Ressourcen in die gezielte Förderung der jugendlichen Coaches investiert werden.

Obwohl die durchschnittlichen Teilnahmezahlen leicht unter dem Niveau des Vorjahres lagen, bewegen sie sich weiterhin über dem nationalen Durchschnitt. Besonders hervorzuheben ist der hohe Anteil an regelmässigen Besuchen, der darauf hindeutet, dass das Angebot von den Jugendlichen nachhaltig geschätzt wird. Ebenfalls erfreulich ist die ausgewogene Geschlechterverteilung mit nahezu gleich vielen weiblichen wie männlichen Teilnehmenden.

Die aktuellen Zahlen unterstreichen, dass das MidnightSports nach wie vor ein bedeutendes und niederschwelliges Bewegungsangebot für Jugendliche in Huttwil und Umgebung darstellt. Der Erfolg des Projekts ist insbesondere dem grossen Engagement des Hallenteams, der starken lokalen Verankerung sowie der Unterstützung durch verschiedene Partnerschaften zu verdanken. Das Team blickt entsprechend motiviert und zuversichtlich auf die kommende Saison.

News aus der Stiftung

Mit Stolz blicken wir auf eine vielseitige, dynamische und engagierte Saison 2025/26 zurück. Die Stiftung IdéeSport hat ihren Anspruch verwirklicht, noch mehr Menschen Chancen zu bieten. Einige Meilensteine des vergangenen Jahres werden nachstehend aufgeführt. Alle Informationen sind auch im Stiftungsbericht oder online zu finden.

Mädchen bewegen die Schweiz

Das Projekt «Sportheldinnen» machte im Frühjahr 2025 die beeindruckende Vielfalt des Frauen- und Mädchensports in der Schweiz sicht- und erlebbar. Das Mädchensportförderprojekt ermöglichte den gleichberechtigten Zugang zum Sport, baute geschlechterspezifische Stereotypen ab und sensibilisierte Bezugspersonen für mehr Diversität und Inklusion.

MidnightSports wirkt

Die Evaluation von Lamprecht und Stamm Sozialforschung und Beratung AG zeigt: MidnightSports fördert schweizweit Bewegung und soziale Interaktion, motiviert Jugendliche zu mehr Aktivität und erreicht auch weniger bewegungsaffine Teilnehmende, darunter viele mit Migrationshintergrund. Trotz oder gerade dank seines Alters bleibt das niederschwellige Angebot auch heute aktuell und relevant. Die Evaluation liefert wertvolle Erkenntnisse zur Weiterentwicklung des Angebots, mit besonderem Fokus auf die stärkere Einbindung von Mädchen.

Wir entwickeln uns weiter

Mit den Projekten «Sportheldinnen» und «FamilyWeek» haben wir unsere Zielgruppen erweitert – eine Entwicklung, die wir auch in Zukunft vorantreiben möchten. Wir stellen uns den Herausforderungen von morgen, analysieren gesellschaftliche Veränderungen und identifizieren Zielgruppen mit Potenzial für neue Projekte. In den kommenden Jahren setzen wir unseren Fokus auf Inklusion, psychische Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt und entwickeln gezielt neue Angebote, die diese Werte stärken. IdéeSport schafft Strukturen für niederschwellige Innovation und reagiert schnell und konkret auf gesellschaftliche Herausforderungen.



Aktueller Stiftungsbericht unter
ideesport.ch/wirkung/wirkungsbericht

Wertvolle Zusammenarbeit

Um ein solches Angebot langfristig zu ermöglichen, bedarf es diverser engagierter Personen und Institutionen. Ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen haben entscheidend zur Durchführung vom MidnightSports Huttwil beigetragen. An dieser Stelle möchte die Stiftung IdéeSport folgenden Akteur*innen danken:

Hallenteam

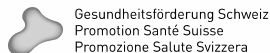
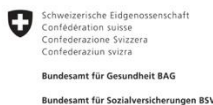
- Juniorcoachs: Fabienne, Giulien, Jero, Levin, Lynn, Tom und Yann
- Juniorseniorcoach: Cyrana, Edonis und Nicola
- Seniorcoachs: Banuja Balasubramaniam und Maathangan Balasubraniam
- Projektleitung: Jakuram Ramanesh und Alexandre Oliveira

Projektgruppe

- Sybille Richiger, Gemeinderätin
- Angela Schürch, Einwohnerdienste
- Doris Liechti, Kirchgemeinde
- Lukas Flückiger, Schulleiter Oberstufe
- Andreas Eggimann, Kantonspolizei Bern

Weiteren Beteiligten und Unterstützer*innen

- Dino Stecher, Campus Perspektiven AG



Sowie weiteren Partner*innen: ideesport.ch/ueber-uns/partnerschaften
Mai 2026, Olten



Anhang

Anhang 1: Bericht über den Saisonstart im Unter-Emmentaler am 14.10.2025

Datum: 14.10.2025



Der Unter-Emmentaler
4950 Huttwil
062/ 959 80 70
<https://unter-emmentaler.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 4'707
Erscheinungsweise: tglich



Seite: 9
Fläche: 47'476 mm²



Auftrag: 1068396
Themen-Nr.: 042003
Referenz:
8fb8096c-abda-4b89-bf1a-4bf0a5c7a788
Ausschnitt Seite: 1/1

Midnight Huttwil ist zurück

Eing.

HUTTWIL

Ab dem Wochenende vom 18. Oktober öffnet die Sporthalle Dornacker erneut ihre Türen für das Bewegungs- und Begegnungsprojekt Midnight Huttwil. Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab der Oberstufe bis 17 Jahre und bietet Raum für Spiel, Sport und Austausch. Midnight Huttwil ist ein gemeinsames Projekt von IdéeSport und der Gemeinde Huttwil. Die Teilnahme ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung.

Zum Startanlass am 18. Oktober gestaltet das engagierte Coachteam für die Jugendlichen ein attraktives Abendprogramm. Anschliessend findet das MidnightSports Huttwil bis Anfang April 2026 jeden Samstagabend von 20 bis 23 Uhr in der Sporthalle Dornacker statt.

Bewegung, Begegnung und Verantwortung übernehmen
Jugendliche benötigen insbesondere

an den Wochenenden Freiräume, die ihren Vorstellungen von Freizeitgestaltung entsprechen. Diesem Bedürfnis kommt die Stiftung IdéeSport mit dem Midnight Huttwil nach und unterstützt die Jugendlichen gleichzeitig in ihrer gesunden Entwicklung. Durch Sport, Bewegung und Begegnung stärkt das Projekt die persönlichen Ressourcen und fördert wichtige Lebenskompe-

tenzen. Junge Coachs aus Huttwil wirken aktiv an der Programmgestaltung mit und sorgen gemeinsam mit der erwachsenen Projektleitung für einen reibungslosen Ablauf in der Sporthalle. Ein Kiosk bietet Verpflegung, Musik sorgt für gute Stimmung – so entsteht ein kostenloser und sicherer Treffpunkt, an dem Jugendliche ihre

Samstagabende unbeschwert geniessen können.

Lokales Abendteam

Die Projektleitenden Alexandre Oliveira und Jakuram Ramesh werden in dieser Saison das Midnight Huttwil leiten. Unterstützt werden sie von erwachsenen Seniorcoachs sowie von engagierten Oberstufenschülerinnen

und Oberstufenschülern aus Huttwil. Diese sogenannten Juniorcoachs übernehmen wichtige Aufgaben: Sie leiten einzelne Spielbereiche, betreuen den Kiosk und motivieren die Teilnehmenden zu Bewegung und Spiel. Damit tragen sie grosse Mitverantwortung im Projekt und sind zugleich erste Ansprechpersonen für die Jugendlichen.

KURZ ERKLÄRT

Stiftung IdéeSport

Die Stiftung IdéeSport öffnet während der Wintermonate jeweils am Samstagabend Sporthallen und schafft damit kostenlosen Raum für Bewegung und Begegnung. Die Veranstaltungen stehen allen Jugendlichen offen und können ohne Anmeldung besucht werden. Im Mittelpunkt stehen die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Erleben – frei von Leistungsdruck. Schweizweit finden jährlich an 97 MidnightSports-Standorten rund 2100 Veranstaltungen statt, die insgesamt von über 78000 Personen besucht werden (Zahlen Saison 2024/25).



Midnight Huttwil öffnet ab 18. Oktober wieder seine Türen in der Turnhalle Dornacker. Es bis 17 Jahre.

richtet sich an Jugendliche ab der Oberstufe

Bild: Christian Jaeggi

Anhang

Anhang 2: Bericht über das MidnightSports Huttwil im Unter-Emmentaler am 17.02.2026

Datum: 17.02.2026



Der Unter-Emmentaler
4950 Huttwil
062/ 959 80 70
<https://unter-emmentaler.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 4'788
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 3
Fläche: 43'337 mm²



Auftrag: 1068396
Themen-Nr.: 042003
Referenz:
a7750c7b-83c5-48b4-9996-c72ae9bfe024
Ausschnitt Seite: 1/2

Dreijähriges Pilotprojekt für offene Kinder- und Jugendarbeit

Von **Bürte Lachenmann**

HUTTWIL

Der Gemeinderat hat beschlossen, ab dem kommenden Jahr eine offene Kinder- und Jugendarbeit einzuführen. Das neue Angebot wird zunächst während drei Jahren als Pilotprojekt umgesetzt.

Bislang verfügt Huttwil über keine klassische offene Kinder- und Jugendarbeit. Zwar bestehen bereits verschiedene Angebote, diese sind jedoch punktuell oder saisonal. So betreiben Kirchgemeinden der Region unter anderem den Jugendtreff «Onepot» und die «Playbox». Zusätzlich organisiert die Stiftung IdeeSport im Winter an einigen Samstagen eine offene Turnhalle für Jugendliche, die seit rund zehn Jahren von der Gemeinde finanziert wird. Für jüngere Kinder bietet wiederum die Kirchgemeinde jedes zweite Wochenende ein betreutes Freizeitprogramm an.

Keine Vereinsmitgliedschaft nötig
Gemeinderätin Sybille Richiger sagt zu den Plänen: «Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass es ein zusätzliches An-

gebot braucht – eines, das regelmässig und über das ganze Jahr hinweg stattfindet.» Die bestehenden kirchlichen Angebote seien wichtig und würden geschätzt, könnten jedoch nicht alle Bedürfnisse abdecken. Besonders im Fokus steht dabei der niederschwellige Charakter der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Das Angebot richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen – unabhängig davon, ob sie Mitglied in einem Verein sind oder nicht. «Es soll ein Ort sein ausserhalb von Schule und Vereinen, wo kein Mitgliederbeitrag bezahlt werden muss», sagt Richiger. «Nicht alle Familien können es sich leisten. Darum ist ein frei zugängliches Angebot wichtig.»

Pilotprojekt für drei Jahre
Die offene Kinder- und Jugendarbeit wird regional organisiert und in

Zusammenarbeit mit der Jugendwerk GmbH umgesetzt. Bereits im letzten Jahr hatte eine Arbeitsgruppe mit Vertretenden mehrerer Gemeinden den Aufbau des geplanten Angebots geprüft.

Da das Projekt vom Kanton finanziell unterstützt wird, erleichtert es der Gemeinde den Einstieg. Die Verantwortlichen aus Huttwil haben den Entwurf des Leistungsvertrags mit der Jugendwerk GmbH genehmigt. Bestandteil davon ist auch die Weiterführung der offenen Turnhalle nach dem bisherigen «Midnight-Modell», das bei den Jugendlichen immer gut angekommen ist. Für die Gemeinde entstehen durch die Teilnahme am Pilotprojekt keine zusätzlichen Kosten.

Nach Abschluss einer dreijährigen Testphase wollen die Vertreterinnen und Vertreter eine Auswertung vornehmen und entscheiden, ob die offene Kinder- und Jugendarbeit dauerhaft eingeführt werden soll. Ziel sei es, ein bedarfsgerechtes Angebot zu schaffen, das von den Kindern und Jugendlichen auch tatsächlich genutzt wird. Schon ab 2027 wird das Angebot zur Freizeitgestaltung überarbeitet und ausgebaut.

Anhang

Anhang 3: Spezielle Flyer und Instagram-Posts



Anhang

Anhang 4: Zitate von Coachs und der Projektleitung zum Angebot

«Das Midnight on Ice war eines der Highlights dieses Jahres. Viele Teilnehmende, eine neue Umgebung und eine richtig tolle Stimmung mit passender Musik. Man hatte viel Freiheit, konnte Verantwortung übernehmen und fühlte sich gebraucht. Dieser Abend war für mich und auch für die Teilnehmenden ganz Besonders.»

Banuja, Seniorcoach (21 Jahre)

«Der Kinoabend als Abschlussevent war ein echtes Highlight. Man konnte entspannt essen, einen Film schauen und sich mit Freunden in der Halle austoben. Auch das Kioskangebot war top. Hoffentlich gibt es nächstes Jahr wieder solche besonderen Events.»

Maathangan, Seniorcoach (22 Jahre)

«Wir haben ein tolles Team mit unterschiedlichen Persönlichkeiten. Die Zusammenarbeit war jedes Mal anders, aber immer lustig und unterhaltsam. Mit der Zeit haben wir uns immer besser verstanden, und ich hoffe, dass ich weiterhin Teil dieses Teams bleiben darf. Ich freue mich auf die kommende Saison.»

Giulien, Juniorcoach (15 Jahre)

«Unser Ziel war es, das Team zu verjüngen und neue, attraktive Hallenangebote zu schaffen. Dieser Weg war nicht immer einfach und hat Zeit gebraucht, doch umso schöner ist es zu sehen, was daraus entstanden ist.

Das Team hat sich unglaublich positiv entwickelt, nicht nur in der gemeinsamen Arbeit, sondern auch menschlich sind wir enger zusammengewachsen. Alle haben ihren Teil dazu beigetragen, und genau das macht unser Team so besonders.

Die Hallenangebote waren vielseitig und mit viel Engagement gestaltet. Unsere Coachs haben sich viele Gedanken gemacht und mit grossem Einsatz alles darangesetzt, jeden Abend bestmöglich zu gestalten.

Wenn wir auf die letzte Saison zurückblicken, wird deutlich, wie gross der Fortschritt im Vergleich zum letzten Jahr ist. Wir haben nicht nur unsere Ziele erreicht, sondern sind als Team einen wichtigen Schritt nach vorne gegangen und genau darauf wollen wir in der kommenden Saison weiter aufbauen.»

Jakuram, Projektleiter (24 Jahre)